

Presseinformation

3. Dezember 2003

Internationaler Tag der behinderten Menschen

Prokop: Wichtigstes Anliegen ist Integration am Arbeitsmarkt

„Das Jahr 2003 ist ein Meilenstein in der Sensibilisierung der Bevölkerung für die Anliegen von behinderten Menschen und ihrem Wunsch an einer fairen Teilnahme am so genannten normalen Leben“, betonte Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop heute anlässlich des „Internationalen Tages der behinderten Menschen“. Aus diesem Grund fand heute auch zum „Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen“ die Caritas-Abschlussveranstaltung „Wir bewegen“ im Hippolythaus statt.

Die Integration von behinderten Menschen in der Ausbildung und am Arbeitsplatz ist ein ganz besonderes Anliegen, das durch zahlreiche Aktionen im Jahr 2003 in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gestellt wurde. „Durch den JobOskar wurden beispielsweise jene Betriebe in ganz Österreich ausgezeichnet, die Menschen mit Behinderung nicht nur dauerhaft beschäftigen, sondern die nachhaltige Integration in den Betrieb zur Philosophie erhoben haben“, erläuterte Prokop.

Das NÖ Bildungs- und Heimatwerk wird auch über das Jahr 2003 hinaus integrative Kurse in der Erwachsenenbildung in allen Regionen anbieten.

Prokop: „Besonders freut es mich, dass unsere langjährige Forderung nach Teilqualifizierung für behinderte und lernschwache Jugendliche in der Novelle des Berufsausbildungsgesetzes voll erfüllt wurde. Es besteht sowohl die Möglichkeit, einen Teilabschluss in einem Lehrberuf zu absolvieren als auch die Lehrzeit um maximal zwei Jahre zu verlängern.“

Die Caritas, als einer der wichtigsten Träger in der Behindertenhilfe in Niederösterreich, hat mit zahlreichen Aktionen zum Gelingen des „Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen“ beigetragen.

Das Motto der Abschlussveranstaltung „Wir bewegen“ ist Rückblick auf ein aktives Jahr im Dienste der Behinderten und gleichzeitig ein Auftrag für die Zukunft.

Nähere Informationen: Büro LHStv. Prokop, Telefon 02742/9005-12200.